

Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der Aalener Kern- und Weststadt

37

18. September 2022

99. Jahrgang

Hildegard von Bingen

Sicher haben Sie schon mal von Hildegard von Bingen gehört. Sie ist bekannt für ihre Visionen und ihre Pflanzenheilkunde. Am Samstag begehen wir ihren Gedenktag, denn sie ist am 17. September 1179 gestorben. Benedikt der XVI. hat sie 2012 zur Kirchenlehrerin erhoben. So manches, was sie empfiehlt, ist zeitbedingt. Etwa wenn sie „Küchengerichte“ benennt, also Dinge, die man nicht essen sollte. Dazu gehören Schweinefleisch, Pfirsiche, Erdbeeren und Chicorée; und Gemüse soll man nicht roh essen. Über solche Ratschläge lächeln wir heute. Doch anderes ist auch heute noch aktuell. Dabei denke ich nicht nur ihre heilkundlichen Ratschläge. Drei Richtungen will ich kurz benennen:

Hildegard hatte von Papst Eugenius III. als erste Frau die Erlaubnis erhalten öffentlich zu predigen. Auf ihren Predigtreisen hat sie dem Klerus sehr deutlich ihre Meinung gesagt. Ihrer Ansicht nach war das Grundübel das Streben nach materiellen Dingen. Kleriker sollten wie die Winde über den Erdkreis dahinstürmen und ein geistiger Sturm sein, aber mit ihrem leeren Getue verscheuchten sie bestenfalls im Sommer Fliegen. Sie hatte

also den Mut, Missstände in der Kirche aufzuzeigen.

Auch ihre Gedanken zur Rolle der Frau waren mutig. Für ihre theologischen und philosophischen Aussagen berief sie sich immer wieder auf Visionen. Damit widersprach sie der damaligen Auffassung, dass Frauen aus eigener Kraft nicht zu theologischen Kenntnissen in der Lage seien.

Und als Drittes ist sie davon überzeugt, dass das Verhältnis des Menschen zur Natur von gegenseitiger Abhängigkeit geprägt ist. Der Mensch soll in der Natur, die ihm zur Verfügung stehen soll, wirken, weil er ohne sie weder leben noch bestehen kann.

Ich denke, in allen drei Bereichen kann Hildegard uns ein Vorbild sein, in welche Richtung wir weiterdenken und weiterleben sollten.

„Werde, was du bist – Mensch, werde Mensch“ Dieses Wort wird fälschlicherweise Hildegard zugeschrieben, drückt aber trotzdem gut aus, wie sie dachte.

Pastoralreferentin
Karin Fritscher

Karin Fritscher



Foto: Pfarrbriefservice

25. Sonntag im Jahreskreis (C)
1. Les: Am 8, 4–7
2. Les: 1 Tim 2, 1–8
Ev: Lk 16, 1–13

Samstag 17. Sept.

St. Maria
08.00 Marienmesse

St. Michael
17.00 Gottesdienst Slowenen

St. Bonifatius
18.30 Vorabendmesse (W. Sedlmeier)

Peter und Paul
18.30 Vorabendmesse (F. Dolderer)

Sonntag 18. Sept.

St. Elisabeth
09.00 Eucharistiefeier (D. Nindjin)

Ostalbkrankenhaus
09.00 Evangelischer Gottesdienst

Salvator
10.30 Eucharistiefeier **entfällt**

St. Maria
10.30 Wortgottesfeier
mit Kommunion (C. Abele-Merz)

St. Thomas
10.30 Eucharistiefeier (F. Dolderer)

Heilig-Kreuz
10.30 Eucharistiefeier
Einläuten der Glocken
Patrozinium
mit dem Chor „Neue Töne“
anschl. Stehempfang
(Domkapitular Dr. Uwe Scharfenecker /
W. Sedlmeier / J. Mukendi / T. Bieg)
Kinderkirche in der Kita St. Elisabeth
parallel zum Gottesdienst

St. Michael
10.30 Eucharistiefeier kroat.-dt.
(V. Koretić)

Heilig-Kreuz
19.00 Eucharistiefeier **entfällt**

Montag 19. Sept.

Januarius, Bischof von Neapel, Märtyrer

Les: Spr 3, 27-35

Ev: Lk 8, 16-18

St. Elisabeth

09.30 Rosenkranz

10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz

17.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.30 Gebetskreis für unsere
Seelsorgeeinheit Aalen

Dienstag 20. Sept.

Andreas Kim Taegon und
Paul Chong Hasang, Katechist
und Gefährten, Märtyrer in Korea

Les: Spr 21, 1-6.10-13

Ev: Lk 8, 19-21

St. Bonifatius

08.30 Eucharistiefeier

† Anna und Jakob Scherbaum
und Sohn Ludwig

St. Maria

16.00 Rosenkranz

St. Michael

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch 21. Sept.

Matthäus, Apostel und Evangelist

Les: Eph 4, 1-7.11-13

Ev: Mt 9, 9-13

St. Maria

09.00 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

„Auf ein Wort“

Sonntag, 18.9., ab 9 Uhr
mit Pastoralreferentin Fritscher

YouTube:

„Katholische Kirche Aalen“

Redaktionsschluss

Wegen des Feiertags „Tag der Deutschen Einheit“ am 3. Oktober 2022 wird der Redaktionsschluss für die der Kirchlichen Mitteilungen Ausgabe Nr. 40 (am 9.10.) vorverlegt auf

Dienstag, 27. September 2022

Texte und Termine für diese Ausgabe bitten wir an die Redaktion zu senden:

Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de

Kaleidoskop

150 Jahre Katholische Kirche Aalen

Seit den 40er Jahren des 19. Jahrhunderts strömten mehr und mehr Katholiken aus den ländlichen Gebieten in die aufstrebende Industriestadt Aalen. Es waren meist nachgeborene Söhne und Töchter, die die schwere Arbeit in Industrie und Haushalt in der Stadt dem kargen Leben als Knecht oder Magd auf dem Land vorzogen. 1868 bauten diese Migranten die erste Kirche am Platz der heutigen Marienkirche. Dort jenseits der Bahnschranken mitten im Industriegebiet – eine Brauerei, eine Tresor-, eine Zündholz- und eine Schuhcremefabrik waren die Nachbarn – feierten sie in der Gabelung der Gleise nach Stuttgart bzw. Ulm fortan ihren Glauben, den sie aus ihren Dörfern mitgebracht hatten und der sie untereinander verband. Ein altes Bekenntnis Israels beginnt so: „Mein Vater war ein heimatloser Aramäer...“ Dtn 26,5 und erinnert an die Unsicherheit und die Armut der Väter Israels und dass Jahwe gerettet hat. Auch unsere Gemeinde kann so beten, weil bis heute der Hintergrund unserer Gemeinde oft mit der Suche nach einem besseren Leben, mit Vertreibung oder Verfolgung zusammenhängt. 1872 – vor 150 Jahren also – im beginnenden Kulturkampf, wurde diese Arbeiter- und Eisenbahngemeinde zur Pfarrei erhoben. Dieses Ereignis wurde fortan miteinander gefeiert. Unsere fünf Gemeinden St. Bonifatius, St. Maria, Salvator, die italienische katholische Gemeinde „Maria Santissima Immacolata“ und die kroatische katholische Gemeinde „Blazeni Aloisius Stepinac“ werden vom 18. September bis zum 11. Dezember dieses Jubiläum feiern.

Folgendes ist vorgesehen:

- 18. September:** Einläuten des Jubiläums mit den neuen Glocken und Patrozinium in der Kirche Heilig-Kreuz (Hüttfeld). Hauptzelebrant Domkapitular Dr. Uwe Scharfenecker. Anschließend Gemeindefest
- 24. September:** Spiel ohne Grenzen bei der Kolpinghütte: Gruppen der Gemeinde haben im Wettkampf miteinander Spaß
- 4.-9. Oktober:** Gemeindegymnastik mit Pater Felix Körner, SJ, aus Berlin
- 22. Oktober:** Jugendtag
- 23. Oktober:** kroatisches Marienlob in St. Augustinus (anschließend Verköstigung)
- 12. November:** „Dance Night“ in Hofherrnweiler
- 20. November:** Festgottesdienst in der Salvator mit Domkapitular Dr. Heinz-Detlef Stäps
- 11. Dezember:** Patrozinium der italienischen Gemeinde „Maria Santissima Immacolata“

Zunächst waren die Planungen so, dass man viel in die Öffentlichkeit hineinwirken wollte. Diese Elemente gibt es durchaus, doch der vorbereitende Gemeinsame Ausschuss diskutierte und kam dann zur Überzeugung, dass es in der derzeitigen Situation der Kirche wichtiger ist, unsere Gemeinschaft zu stärken und uns zu erleben. So wollen wir ein Glaubensfest feiern und uns freuen, dass wir zusammengehören. Zu allen Veranstaltungen ergeht herzliche Einladung.

Wolfgang Sedlmeier

JUBILÄUM
150 Jahre
KATHOLISCHE KIRCHE
AALEN

So, 18. September 2022
Heilig-Kreuz-Kirche im Hüttfeld

10:30 Uhr
»Einläuten der Glocken«
Festgottesdienst – Patrozinium
mit Domkapitular Dr. Uwe Scharfenecker,
italienischer Gemeinde und dem Chor „Neue Töne“,
Kinderkirche im Kindergarten parallel zum Gottesdienst

anschließend Gemeindefest mit Hocketse
mit Grillwürsten und Getränken,
Kaffee und Kuchen wird vom
Kindergarten St. Elisabeth angeboten
(um Kuchenspenden wird gebeten,
Abgabe vor dem Gottesdienst im Kindergarten)
Turmbesteigung in kleineren Gruppen möglich

*Wir laden Sie alle
recht herzlich ein
und freuen uns auf
Ihren Besuch!*



Kinderkirche

am Sonntag, 18.09.2022
um 10:30 Uhr
im Kindergarten St. Elisabeth
(neben Heilig-Kreuz-Kirche)

Du bist herzlich eingeladen ☺



Vorankündigung:

150 Jahre
Katholische Kirche Aalen

»Spiel ohne Grenzen«

Samstag, 24. September 2022

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kolpinghütte „Albuch“,
Mährenstraße, 73431 Aalen



Les: Koh 1, 2-11

Ev: Lk 9, 7-9

Peter und Paul

17.00 Anbetung

Salvator

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

† Albert Hägele und Sohn

Les: Koh 3, 1-11

Ev: Lk 9, 18-22

St. Elisabeth

09.30 Rosenkranz

10.00 Eucharistiefeier

St. Thomas

15.00 Rosenkranz

Salvator

13.00 Gottesdienst St. Loreto

St. Augustinus

18.00 Eucharistiefeier

anschließend Anbetung

Schülergottesdienste

Mi 21.9. 8.30 Schillerschule

Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen

(nur für HeimbewohnerInnen)

Haus Hieronymus

Di 20.9. 16.00 Wortgottesfeier

Samariterstift

Fr 23.9. 16.30 Wortgottesfeier

Beichtgelegenheit

von 17.00 - 17.30 Uhr in

St. Maria

Sa 17.09. Pfarrer Sedlmeier

Salvator

Sa 24.09. Pfarrer Dominique

Impressum:

Kath. Gesamtkirchengemeinde

Bohlstr. 3, 73430 Aalen,

Tel. 07361 / 37058-100

Redaktion (verantwortlich):

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier

Email-Adresse der Redaktion

Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de

www.katholische-kirche-aalen.de

Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- mit Wasser aus den Quellen des Erlösers getauft wurden:
Bruno Bognar
- sich vor Gott im Ehesakrament das Jawort geben:
Lukas Georg Fischer und Valeria Fischer, geb. Bihlmaier, Aalen
- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:
Walburga Koller, 90 Jahre Angelika Bach, 70 Jahre
Angela Würth, 64 Jahre Karl Landgraf, 74 Jahre
Thekla Hauber, 97 Jahre Cäzilia Wirth, 97 Jahre
Elvira Ortmann, 81 Jahre Juliana Ilg, 92 Jahre
Gerlinde Maile, 61 Jahre

Kurz und bündig

Aalener Friedensgebet

Mo 19.9. um 18.10 Uhr an der Stadtkirche. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Aalen lädt herzlich ein.

Reinigungskraft gesucht

Pfarrer Knoblauch sucht eine Reinigungskraft (1x pro Woche) für seine Wohnung, Weiße Steige 16, 73431 Aalen.

Bei Interesse bitte unter Tel. 07361/9238818 melden.

Kath. Öffentliche Bücherei

Bohlstr. 3, Aalen

Liebe Leserinnen und Leser, unsere Bücherei hat am Montag und Mittwoch jeweils von 16.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Sie finden bei uns neue, spannende und interessante Bücher!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Bücherei-Team

Senioren

Tanzkreis

Di. 20.9. 14.30 Uhr in St. Maria

Kleiderkammer

Gesucht wird für den kommenden Herbst:

- saubere Baby- und Kinderkleidung in allen Größen
- Herren- und Damenkleidung in S und M sowie Schuhe bis zur Größe 42

Auch Bilderbücher sind willkommen.

Bitte verpackt in der Flüchtlingsunterkunft in der Ulmer Straße abgeben.

Danke von den Mitarbeiterinnen der Kleiderkammer

Abkürzungen stehen für

SK	Salvatorkirche
SH	Salvatorheim
GH	Gemeindehaus
ESH	Edith-Stein-Haus

Neugeboren aus Wasser und Hl. Geist

in unseren Gemeinden:

St. Maria	
25.09.2022	12.00 Uhr
13.11.2022	12.00 Uhr
Salvator	
30.10.2022	12.00 Uhr
18.12.2022	12.00 Uhr
St. Thomas	
16.10.2022	12.00 Uhr
27.11.2022	12.00 Uhr

Fahrräder gesucht

Die Sozialstation sucht für zwei Freiwillige aus Argentinien funktionsfähige, gebrauchte Fahrräder. Die Freiwilligen bereiten sich im Rahmen eines Freiwilligenjahres auf eine Pflege-Ausbildung in der Sozialstation vor. Wenn Sie dies unterstützen wollen und ein nicht benötigtes Fahrrad abgeben können, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Herrn Weweler oder Frau Marzi von der Sozialstation.

Herzlichen Dank!

Katholische Sozialstation
St. Martin

Org. Nachbarschaftshilfe

St. Maria:

Einsatzleiterin
B. Simon, Tel. 528570

Salvator u. St. Bonifatius:

Einsatzleiterin
D. Kienle Tel. 64209

Die **Telefonnummer für seelsorgerliche Notfälle** ist außerhalb der Bürozeiten auf dem Anrufbeantworter zu erfahren.

Kita Report

heute: **Kath. Kindertageseinrichtung St. Martin**

Ein erlebnisreiches und schönes Kindergartenjahr in unserer Kita St. Martin ging zu Ende.

- Im Juli verabschiedeten wir unsere „Großen“ mit einem aufregenden Ausflug in den Tiefen Stollen und einem gemütlichen Abendkindergarten.

- Unseren Abschlussgottesdienst haben die Schulanfängerkinder mit vorbereitet. Dieser wurde mit vielen Eltern und Kita-Kindern und Herrn Martin Kronberger in der Bonifatiuskirche gefeiert. Im Anschluss trafen wir uns in unserer Kita zum Rauswurf der Schulanfängerkinder; mit einem weinenden Auge, jedoch viel Applaus und Vorfreude auf einen neuen Lebensabschnitt beendeten sie ihre Kindergartenzeit.

Ende August starteten wir mit viel Motivation in ein neues Kita-Jahr und freuen uns nun auf neue Kinder, Eltern und Kolleg*innen.

Weitere Infos zu den Einrichtungen erhalten Sie auf unserer Homepage: katholische-kirche-aalen.de/KITAS

Pastoralteam der SE

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Tel. 07361 / 37058-220
wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer Dominique Nindjin
Tel. 07361 / 37058-223
dominiqueamon@yahoo.fr

Pfarrer Vilim Koretic
Tel. 07361 / 66500
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay
Tel. +49 152 / 17851245
Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg
Tel. 07361 / 37058-100
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferentin Karin Fritscher
Tel. 553155 (OAK),
Tel. 07361 / 37058-251
karin.fritscher@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
wolfgang.fimpel@freenet.de

Martin Kronberger
Jugendreferent und Gemeindec Caritas
Tel. 07361 / 37058-252
martin.kronberger@drs.de

Pfarrbüro Katholische Kirche Aalen

Bohlstr. 3, 73430 Aalen
Telefon 07361 / 370 58 -100
Fax 07361 / 370 58 -111
www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 13.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr

Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr	10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do	15.00 - 17.00 Uhr

Mail-Adressen

salvator.aalen@drs.de
stmaria.aalen@drs.de
StBonifatius.Hofherrnweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten: St. Bonifatius

Weilerstraße 109, 73434 Aalen
Tel. 07361/37058-180 oder -100
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

St. Maria

Marienstr. 5, 73431 Aalen
Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr
Freitag 13.30 - 15.00 Uhr

Kirchenführer

Kirchen und Kapellen gehören zu unserem Kulturraum. Vielen geht es so, dass ein Ort oder ein Wohnviertel ohne Gotteshaus gesichtslos ist. Oft sind diese die einzigen öffentlichen Gebäude und geben durch ihre Präsenz Ordnung und Mitte. Für uns aber als Christen sind sie Orte der Gottesbegegnung, sei es in der Gemeinschaft der gottesdienstlichen Gemeinde, sei es bei der Einkehr zu einem Moment der Stille und des Gebets. Sie sind besondere Orte, Räume des Glaubens und werden auch von Nicht-Christen besucht und manchmal auch durch Spenden unterstützt.

12 solcher besonderen Orte gibt es in unserer Seelsorgeeinheit Aalen: 9 Kirchen und 3 Kapellen. Es ist eine Mammutaufgabe diese zu unterhalten, und nicht wenige sagen, man solle einige aufgeben, denn die Aufgabe überfordere die Kräfte der kleineren Gemeinden. Aber noch haben wir diese Schätze, die bei der Kirchweihe Gott symbolisch als Eigentum übergeben wurden. Als das Jubiläum „150 Jahre Katholische Kirche in Aalen“ geplant wurde, fragte sich der Gemeinsame Ausschuss, wie dieses gefeiert werden könnte. Eine weitere Festschrift? Da gab es doch schon ein relativ ausführliches Werk zur 100-Jahrfeier der Salvatorkirche. Aber unseren Kirchen und Kapellen, so wurde festgestellt, fehlten noch jene kleinen Führer für jene, die mehr über das Was und Warum der



heiligen Orte wissen wollten. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Anne Henze für die Gemeinde St. Bonifatius, Ingrid Bihr für St. Maria und Joachim Werner für Salvator, erarbeitete das Konzept, dass jedes Gotteshaus einen eigenen Kirchenführer bekommen sollte. Ein anspruchsvolles Unterfangen, das sie dann jeweils für ihre Gemeinde umgesetzt haben. Brigitte Dobler, zuständig für die mediale Kommunikation in unserer Seelsorgeeinheit, hat dann diese Arbeiten fachmännisch für den Druck um- und ins Bild gesetzt. 12 Führer liegen jetzt vor, die in die Geschichte und Gestaltung unserer Gotteshäuser einführen. Sie werden erstmals bei der Eröffnung des Gemeindejubiläums am 18. September verkauft und liegen dann in jeder Kirche zum Kauf aus. Der Preis pro Führer beträgt 2 Euro. Wer alle 12 Führer als Satz kauft, bezahlt 20 Euro. Dieser ist in den Pfarrämtern erhältlich. Ein großes Dankeschön gebührt den Autoren und der Gestalterin. Allen Interessierten aber viel Freude bei ihrer Entdeckungstour durch die spirituellen Zentren unserer Gemeinden.

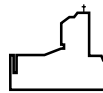
Wolfgang Sedlmeier



Salvator

Notizblock

Chor der Salvatorkirche
Probe dienstags 19.45 Uhr im SH



st. maria

In der kommenden Woche

MEF

Mo 19.9. 19.30 Uhr Treffen des Ausschusses Mission-Entwicklung-Frieden St. Maria im GH St. Maria

Chor der Marienkirche

Probe donnerstags um 19.45 Uhr im GH St. Maria

Notizblock

Sonntag, 25. September
10.30 Uhr Patrozinium in St. Michael



st. bonifatius

In der kommenden Woche

Kirchenchor St. Bonifatius
Probe dienstags um 19.30 Uhr im ESH

Kolpinghütte Albuch wieder geöffnet

Die Kolpinghütte Albuch öffnet nach der Sommerpause am 18. September wieder ihre Pforten. Das beliebte Ausflugs- und Wanderziel lädt wieder zur gemütlichen Einkehr ein. Der groß angelegte Spielplatz auf dem weitläufigen Grundstück am Waldrand des Langert bietet vor allem Kindern viel Auslauf. Die Preise der angebotenen Speisen und Getränke sind familienfreundlich gestaltet. Die Hütte ist jeweils sonntags außer an Hochfeiertagen von 10 Uhr bis 21 Uhr geöffnet. Am 3.10. ist die Hütte geschlossen.

Die Kolpingfamilie Aalen lädt herzlich zum Besuch ein.

Frauenbund ZV Hofherrnweiler

Herzliche Einladung zum Spaziergang in und um Herdtlinsweiler mit Besuch des Hofcafés Mangold am Mittwoch, 21. September 2022. Treffpunkt um 14 Uhr am Sängerheim. Um telef. Anmeldung bis Dienstag 20.9. unter 43342 oder 42129 wird gebeten.



Vortrag und Vesper

Die KAB Unterrombach/Hofherrnweiler lädt alle Senioren am 3. Mittwoch im Monat von 15.30 bis gegen 17 Uhr zu einem Vortrag mit anschließendem Vesper ins GH St. Ulrich ein. Die Themen der Vorträge werden sich um Kirche, Senioren und Reisen in ferne Länder drehen. Die Themen werden rechtzeitig in den KIMI bekannt gegeben werden. Der erste Vortrag und Vesper wird am Mittwoch, 19. Oktober um 15.30 Uhr sein.



Besuchen Sie uns auch auf Instagram:
kathkircheaa

Wir werden weniger

Es war keine Überraschung, aber die Nachricht ließ doch aufhorchen: die evangelischen und katholischen Christen in Deutschland sind zur Minderheit geworden. Noch zu meinen Schulzeiten gab es eigentlich nur die Frage: „Bist du katholisch oder evangelisch?“ und damit waren fast alle Individuen religiös erfasst. Nun ja, nicht ganz, denn in meinem Jahrgang gab es einen Schüler, dessen Eltern aus der DDR geflohen waren und der nicht getauft war; und es gab einen „Ausländer“, einen Österreicher, der aus dem nahen Vorarlberg stammte. Der Abschied von den christlichen Konfessionen aber war damals schon eingeläutet. So gab es in den 70er Jahren schon einige Mitschüler, die aus dem Religionsunterricht ausgetreten waren. Dem wollten dann Religionslehrer Einhalt gebieten, indem sie darauf hinwiesen, dass die fehlende Religionsnote im Zeugnis bei Bewerbungen nicht gut aussehen würde. Ein Argument, das ja ziemlich erbärmlich war, weil es nichts mit neuer Erkenntnis zu tun hatte, sondern mit Einstiegschancen, die sich eröffnen oder verbaut werden könnten. Und die Gottesdienste? Zumindest in meiner Heimatgemeinde waren schon damals kaum Kinder und Jugendliche, außer sie waren denn Ministranten, in den Gottesdiensten. Sprich: schon vor 50 Jahren begann der schleichende Exodus aus den Kirchen, der seither immer mehr Fahrt aufgenommen hat. Unser Bischof

Gebhard Fürst hat die Diözese vor ungefähr 20 Jahren mit rund 2,1 Millionen Katholikinnen und Katholiken übernommen, bei seinem Abschied nächstes Jahr im Dezember werden es rund 400 000 weniger sein. Nun heißt es ja, dass an allem die Kirchensteuer Schuld und sie der Grund der Austritte sei. Das mag dahingehend stimmen, dass Leute einen formalen Schritt gehen und ihren Austritt erklären, aber mit oder ohne Austritte sind die Bewegungen fort vom christlichen Glauben in fast allen Ländern Westeuropas gleich. In meiner Zeit in Frankreich vor ca. 8 oder 9 Jahren gab es dort die Nachricht, dass sich zum ersten Mal weniger als 50% der Franzosen als katholisch bezeichneten (hinzukommend rund 2,5% Protestanten der verschiedensten Richtungen).

Natürlich heißt das nun nicht, dass der christliche Glaube aus unserer Kultur verschwindet, denn die mehr als 1000 Jahre Christentum in Deutschland haben tiefe Spuren im kollektiven Bewusstsein hinterlassen. Die Geschichte der Christen in unserem Land ist mehr als Kreuzzüge, Hexenverbrennungen und des sich Andienens bei den Mächtigen und Wohlhabenden. Dass das sich Einsetzen für Andere einen so hohen Stellenwert hat und als gut gilt, dass bei Katastrophen viel gespendet wird, dass es eine Lobby für Obdachlose, Behinderte und Sterbende gibt, hat nicht nur, aber doch sehr

viel mit der christlichen Glaubensverkündigung zu tun. Solche Werte sind Teil unseres kollektiven Unbewussten geworden. Wer sich dagegen ausspricht, wird Widerspruch ernten. Auch gibt es das noch immer, dass man bei Gefahr und Katastrophen in den Kirchen zusammenkommt. Beim Anschlag auf das World Trade Center versammelten sich die Menschen in den Kirchen, bei Anschlägen, bei Kriegen sind Kirchen noch immer Orte, wo die Menschen sich sammeln, sich spüren und in der Gemeinschaft Kraft erfahren. Über allem ist dann unausgesprochen der verborgene Geist Gottes, der tröstet und der Gerechtigkeit und Heil verspricht.

Dieses und noch viel mehr ist das Erbe des Christentums in unserem Land, das unbewusst weiterlebt und wirkt. Für diese Gabe dürfen wir, ja alle in diesem Land, dankbar sein.

Ein anderes aber ist der Glaube, der erlischt, versickert, verschwindet. Ich meine damit die Verbundenheit mit Gott. Ein Glaube, der keine Worte mehr findet, der sich nicht mehr in Gemeinschaft findet, der keine Lieder, keine Gestalt mehr findet, so meine ich, verkümmert. Wenn der unsichtbare Gott nicht mehr zu entdecken ist, wenn ER keine Spuren in der Gesellschaft und in den Herzen hinterlässt, dann kann ER nicht mehr gefunden werden. Wer spricht zu unseren Kindern in Liebe, Freude,

Bescheidenheit und Geduld von Gott? Wo sind die Männer und Frauen, die mit Ernsthaftigkeit Gott suchen und dabei Tiefes, Wesentliches erfahren? Wo sind Menschen, die sich zurücknehmen können, weil sie aus der Gemeinschaft mit Gott reich geworden sind? Ich glaube, dass da viele sind, die mit Sehnsucht nach solchen Menschen Ausschau halten. Es ist mir, als ob sie rufen würden: „Bitte zeig mir doch, dass es Gott gibt, dass es Sinn macht sich auf IHN einzulassen, dass es eine Freude gibt, die von innen kommt und nicht von Ruhm und Reichtum!“ Doch allzu oft sind wir wie meine alten Religionslehrer, die den Religionsunterricht mit dem Hinweis schmackhaft machen wollten, dass er nützlich für die Karriere sei. Nein, wir sind nicht nützlich, weil wir Kindergärten, Altersheime und Spitäler betreiben, sondern wir sind Kirche, weil wir in unserem Herzen Gott gefunden haben und wir daraus Kraft und Hoffnung erfahren und sich der Himmel geöffnet hat. Wenn wir es so erfahren und fühlen, dann muss es uns nicht mehr Angst machen, dass wir weniger werden. Denn das Geheimnis der Kirche liegt in IHM, dem Verborgenen und doch Gegenwärtigen.

Das meint Ihr



Bild: Pfarrbriefservice

Wolfgang Seidemann

Vorankündigung:

Am 15. Oktober 2022 findet unsere
Gemeindefwallfahrt
auf den Schönenberg statt. Herzliche Einladung!

Freiwilliges Engagement für meine Herzensangelegenheit



Wir erwerben in unserem Leben vielfältige Schlüsselkompetenzen und sammeln Erfahrungswissen. Wie kann ich diese Kompetenzen für meine Herzenssache einbringen?

Nun gehen auch die Babyboomer auf das Alter zu: mit vielfältigen Lebens- und Berufserfahrungen, mit speziellen zeitgeschichtlichen und persönlichen Prägungen, mit profunden Kompetenzen und Ressourcen. Sie haben in ihrem Leben vielfältige Schlüsselkompetenzen erworben und Erfahrungswissen gesammelt. Manches ist ihnen zur Herzensangelegenheit geworden. Wo und wie können sie diese in der nachberuflichen Zeit weiterverfolgen? Welche Rahmenbedingungen brauchen sie, um sich aktiv in gesellschaftliche Entwicklungsprozesse integrieren zu können? In der Kreativ-Werkstatt werden neue Formen für das freiwillige Engagement vorgestellt und ausprobiert. Dieser Workshop eignet sich daher nicht nur für Interessierte, die sich engagieren möchten, sondern auch als Fortbildung für alle, die im Ehrenamt oder mit Ehrenamtlichen zu tun haben.

Der Tagesworkshop findet am **23.09.2022, von 9.30 – 16 Uhr im Edith-Stein-Haus**, Weilerstr. 109 in 73434 Aalen-Hofherrnweiler statt. Referentin ist Karin Nell, Diplom-Pädagogin, die in der Erwachsenenbildung Nordrhein arbeitet. Sie ist Gründerin der Keywork-Werkstatt in Düsseldorf. Das Projekt Keywork hilft Menschen, die eigene Herzenssache zu finden und sich dafür zu engagieren. Dieses Konzept wird in der Kreativ-Werkstatt miteinfließen. Kosten (inkl. Verpflegung): 55,00 €. Für MitarbeiterInnen der Nachbarschaftshilfe: 27,50 €. Weitere Informationen und Anmeldung bis 16.09.2022 bei der Katholische Erwachsenenbildung Ostalbkreis, Tel. 07361/3777440 oder info@keb-ostalbkreis.de.

Dies ist eine Veranstaltung der evangelischen und katholischen Erwachsenenbildung Ostalbkreis sowie des Forums Kath. Seniorenarbeit im Dekanat Ostalb in der Reihe „Segel neu setzen“. Die Veranstaltungsreihe bietet Impulse, Austausch und Anregungen für den Weg in die nachberufliche Zeit. Die Reihe wurde 2019 mit dem „Innovationspreis ethische Weiterbildung“ von der KILAG ausgezeichnet.

Gemeinsame Pfadi-Aktion Aalen/Konstanz

Natur, Erlebnisse und Begegnung gab es am letzten Wochenende vor den Sommerferien bei einer gemeinsamen Aktion der Pfadfinderstämme von Salvator aus Aalen und Bruder Klaus aus Konstanz. Aus den beiden Gruppen trafen sich 15 Kinder aus der Pfadi-Stufe (12 bis 16 Jahre) unterstützt von ihren Leitern.



Bei der Ankunft der Konstanzer Pfadis wurden diese mit einem klassischen Lagerfeuerabend empfangen, bei Stockbrot, gegrilltem Essen und Gitarrenliedern. Mit fröhlichen Erwartungen ging es in die Zelte, die auf der Pfarrwiese aufgebaut waren, denn am Samstag sollte es auf einen Hike zum Ostalbrauf gehen. Die Strecke führte durch die Aalener Altstadt mit einer kurzen Zugfahrt nach Unterkochen zu dem „Hohlen Stein“ und der Kocherburg-ruine, wo die Gruppe eine Nacht unter Sternen verbrachte. Am Sonntag ging es früh am Morgen weiter zum Ursprung des Weißen Kochers, über das Härtsfeldbahnviadukt zum Marktplatz von Unterkochen. Zwei der Kinder hatten in der Zwischenzeit selbstgebackene Pizza vorbereitet, die allen ausgezeichnet schmeckte. Gut gestärkt wurde die Konstanzer Gruppe am Bahnhof von den Aalener Pfadis verabschiedet, mit dem Versprechen, dass es in naher Zukunft einen Rückbesuch nach Konstanz geben wird. Insgesamt war es eine gelungene Aktion mit reichlich Abenteuern und neuen Erfahrungen.

Felix Lentes, Pfadfinder



Die katholischen Seniorinnen und Senioren „entdecken“ die Schatzkammer Südböhmen

Kirchen, Klöster und Kapellen lassen die Herzen erhellten. So erging es auch den katholischen Senioren im Dekanat Ostalb auf ihrer Bildungsreise nach Südböhmen. Fünf Tage lang pilgerten 40 Frauen und Männer wie bei einer Wallfahrt Station um Station mit dem Bus von Köppel-Reisen zu den einzelnen Standorten. Sie wurden von der fachkundigen tschechischen Fremdenführerin Ivana natürlich auch zu den prunkvollen Bauten, Burgen und Schlössern geführt, welche die Reisegruppe beeindruckten.

Viele Reiseteilnehmer waren überrascht vom pulsierenden Leben in Südböhmen, von den freundlichen Einheimischen, den restaurierten und renovierten Bauten und Häusern, den vielen gemütlichen Kneipen und Wirtschaften – und sie werden diese „Schatzkammer“ weiter empfehlen. Übrigens: für den erkrankten seitherigen Organisator Johannes Müller sprang das Ehepaar Ursula und Josef Francz in die Bresche, Guido Deissler sagte stets das passende Morgengebet zu den Mitreisenden, Christel Bähr und Karl Buschhoff dankten den Offiziellen für die sehr gute Planung.



Gruppenbild vor dem Weißen Schloss in Frauenberg.

Text/Bild: Helmut Banschbach